

# Mitteilungen des Verbandes der Interessenten im kinematogr. Gewerbe der Schweiz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **6 (1916)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

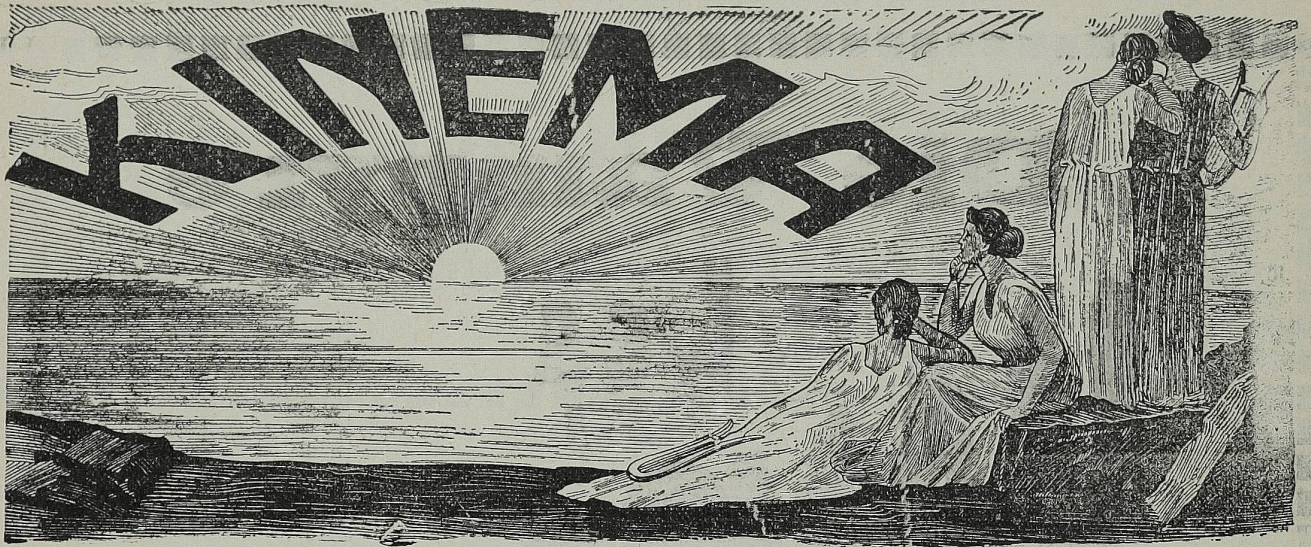
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## Statutarisch anerkanntes obligator. Organ des „Verbandes der Interessenten im kinem. Gewerbe der Schweiz“

Organ reconue obligatoir de „l'Union des Intéressés de la branche cinématographique de la Suisse“

Druck und Verlag:

KARL GRAF  
Buch- und Akzidenzdruckerei  
Bülach-Zürich  
Telefonruf: Bülach Nr. 14

Erscheint jeden Samstag □ Parait le samedi

Abonnements:  
Schweiz - Suisse: 1 Jahr Fr. 12.—  
Ausland - Etranger  
1 Jahr - Un an - fes. 15.—

Zahlungen nur an KARL GRAF, Bülach-Zürich.

Inseraten-Verwaltung für ganz Deutschland: AUG. BEIL, Stuttgart

Insertionspreise:

Die viergespaltene Petitzeile  
40 Rp. - Wiederholungen billiger  
la ligne - 40 Cent.

Zahlungen nur an EMIL SCHÄFER in Zürich I.

Annoncen-Regie:

EMIL SCHÄFER in Zürich I  
Annoncenexpedition  
Gerbergasse 5 (Neu-Seidenhof)  
Telefonruf: Zürich Nr. 9272

### Mitteilungen des Verbandes der Interessenten im kinematogr. Gewerbe der Schweiz.

Nachdem mit gegenseitigem Einverständnis an Stelle von Herrn Wyler in Zürich Herr Singer in Basel das Quästorat übernommen hat, wird sich letzterer erlauben, in den nächsten Tagen die Beträge für die ausstehenden 3 Monate per Nachnahme von den einzelnen Mitgliedern zu erheben.

Wir bitten um prompte Einlösung der Nachnahmen.

Die Nachnahme wird nur einmal vom Briefträger vorgewiesen, bleibt aber bei Nichteinlösen noch 8 Tage zur Verfügung des Adressaten auf dem betreffenden Post-Bureau liegen, um nachher erst retour zu gehen.

### Zum Beginn.

Ohne Tränen und Wehmut haben wir in der Sylvesternacht Abschied genommen. Zuversichtlich aber nicht, wie es hätte sein sollen, haben wir den neuen Zeitabschnitt begonnen. Ein Wunsch nur befeelt alle, erfüllt die ganze Menschheit.

Die menschenmordende Brandung ist zwar bislang an den starken Ufermauern unserer von einem gütigen Schicksal beschützten Friedensinsel zerschellt. Mögen sie auch im neuen Jahre standhalten, sei der Friede unser Schutzgott auch fernerhin!

Friede! Friede unter den Waffen! Draußen an den Drahtverhauen halten unsere wackern Truppen treulich Grenzwache, geht im Innern die Sorge der Staatsorgane, der Wirtschaftsverbände, jedes Einzelnen um die Erhaltung unserer wirtschaftlichen Unabhängigkeit, die nach so mancher Hinsicht gefährdet ist. Das stärkste Selbstvertrauen ist bei uns allen nötig, die schwere Krisis siegreich zu überwinden. Der Gesamtheit Wohl liegt im Gedeihen der einzelnen Wirtschaftsverbände.

Was wird das neue Jahr unserer Organisation bringen? Schwere Schleier verhüllen den Ausblick. Zuverlässige Schlüsse sind noch ausgeschlossen. Dennoch darf aber nicht hohle Gleichgültigkeit Platz greifen; stark und selbstvertrauend müssen wir hinüber gehen ins unbekanntere Neuland. Die bisher gesammelten Erfahrungen müssen uns die steinigigen Wege ebnen. Uns Leuten vom „B. d. F. k. G. d. Sch.“ mangelt es an solchen Erfahrungen nicht. Das vergangene Jahr hat uns manche Bereicherung gebracht. Enttäuschungen im guten und bösen Sinne. Hat die schwere Kriegszeit den Besuch unserer Stablissemante glücklicherweise auch nicht im anfänglich erwarteten Sinne herabdezimiert, so haben behördliche Rigorositäten uns gegenüber uns das Dasein bitterer zu machen versucht. Bis uns von dieser Seite endlich das Entgegenkommen zuteil wird, auf das wir ein Recht haben, wird unser Dornenweg nicht gerodet sein.